

Vorlagennummer
SV 26/

Drucksachennummer
SV 26/

KEHRTWENDE – Bad Homburg

Datum: **08.05.2026**

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

Anfrage – Vergleich von Zeitgewinn und Umsteigebeziehung
U2-Projekt (270m = 4 min) vs. **S-Bahnstation Gonzenheim** (305m = 4,5 min)

Anfrage nach § 11 GO (Stadtverordnetenversammlung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschaftlichkeitsberechnung der U2-Verlängerung basiert maßgeblich auf einem angenommenen **Zeitgewinnen** und verbesserten **Umsteigebeziehungen** am Bahnhof Bad Homburg.

Tatsächlich zeigt die Planung jedoch, dass für die U2 auf Gleis 1, je ein getrennter hintereinander liegender **Einsteigbahnsteig** und ein **Aussteigbahnsteig** vorgesehen ist. Die Lage des **Aussteigbahnsteigs** befindet sich zirka **200 m vom Bahnhof- Empfangsgebäude** entfernt und liegt außerhalb.

Um am Bahnhof Bad Homburg vom Aussteigebahnsteig 1.2 zum getrennten Bahnsteig der S-Bahn (S5) zu gelangen, sind erhebliche Fußwege von 200m, zuzüglich zirka 70m über zwei 24-stufige Treppen und durch eine Unterführung zurückzulegen.

Um ein Zeitgefühl dafür zu bekommen:

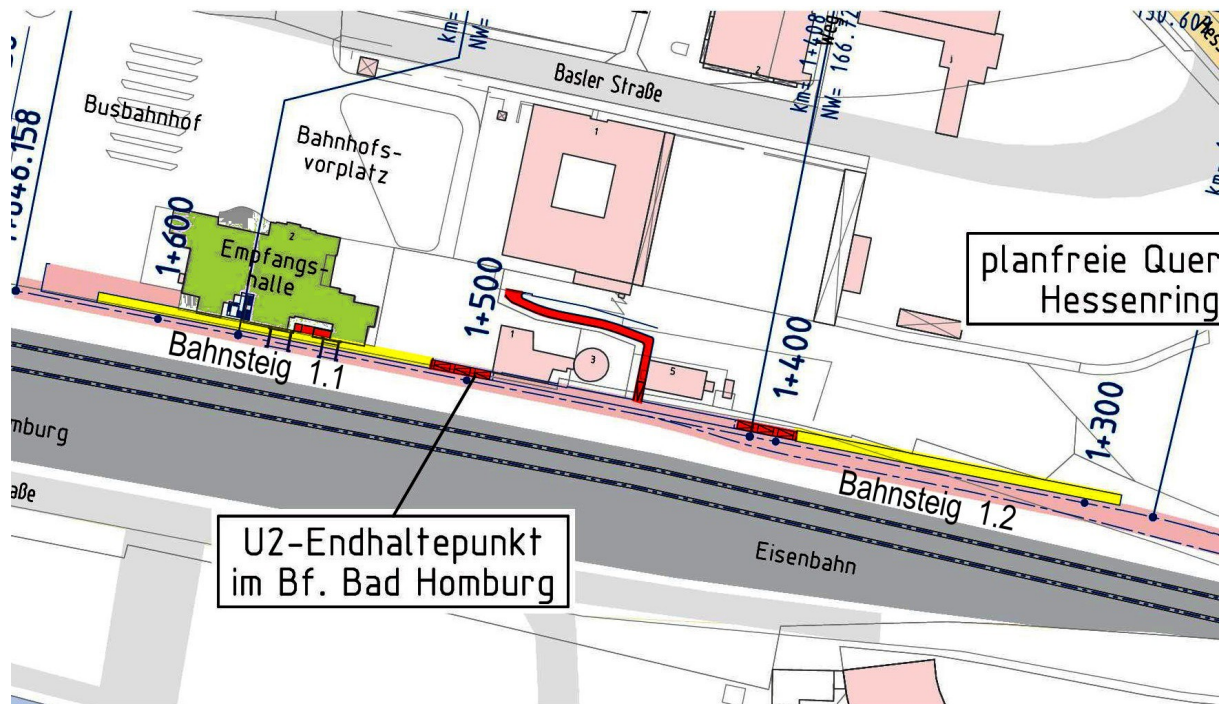
Ein Pendler mit Gepäck legt 1,1m pro Sekunde zurück. **270 m / 1,1 m/s = 245 sec. = 4 Minuten.**

Gleichzeitig sind **vergleichbare Entfernungen von zirka 305m** Länge = 4,5 Minuten auch bei einer alternativen S-Bahnstation im Bereich Gonzenheim gegeben.

Frage gemäß § 11 GO

Wie bewertet der Magistrat die Annahme des **erheblichen Umsteigevorteils** der U2-Endstation am Bahnhof Bad Homburg vor dem Hintergrund, dass die tatsächlichen Wege vom **Aussteigebahnsteig (1.2) zur S-Bahn** am Gleis 3 oder 4 einen erheblichen Fußweg von **zirka 4 Minuten** erfordern und vergleichbare Umsteigeentfernungen auch bei einer alternativen S-Bahnstation im Bereich Gonzenheim bestehen?

Anlage:



getrennter hintereinanderliegender **Einstiegbahnsteig** (1.1) und **Aussteigebahnsteig** (1.2) für die U2